Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30704
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

dem abrellen ist er gesunt / in de
mayen ist sein gewin / in dem nach
mayen ist sein geluck / zu den fre
unden in dem nach augst ist er
sich / in dem prachmonat ist sein
geluck zu kaufmasthaft / in dem
herbst sol er sterben / in dem wint
monat ist sein pestes geluk / in
dem genner so hab sich frmen /
vnd alles gewant ist im gutt.
dauf swarcz mit vn ub lebt er
xv iar so lebt er lxxvm iar nach
der natur D' visth. dz zaichen.

Auch das zaichen der visth d'
durch lasset diz monat / vnd dy
sunne get in das zaichen / des
nachsten tags nach sant valen
tins tag / vnd wert pis auff
sant gerdrauten tag / ist das es tondert in den visthen